

Wie in den Vorjahren ist die für die DAWID-Bande charakteristische Einbeziehung ausgeschleuster Mediziner zur Gewinnung neuer Schleusungsaufträge unter Ausnutzung von Rückverbindungen nachweisbar.

Unter den zur Ausschleusung vorgesehenen und in Bearbeitung genommenen Personen befinden sich:

	1980	1979
Ärzte/Zahnärzte ¹	14 (17,7 %)	10 (16,1 %)
Diplom-Ingenieure	2 (2,5 %)	3 (4,8 %)
andere Hochschulkader	4 (5,1 %)	7 (11,3 %)
Lehrer	4 (5,1 %)	2 (3,3 %)
med. Fachschulkader	4 (5,1 %)	3 (4,8 %)

Das methodische Vorgehen der kriminellen Menschenhändlerbanden ist im wesentlichen charakterisiert durch

- Mißbrauch der Transitwege (hauptsächlich LAMPL, DAWID, RUBACH) und
- Mißbrauch der Territorien anderer sozialistischer Staaten (hauptsächlich "ARMESCO AG", HEYER, HEIDRICH); sowie
- Ausnutzung des kontrollbevorrechteten Status von Angehörigen der US-Armee in Westberlin bzw. Diplomaten (██████, ██████) und
- Mißbrauch der Einreisemöglichkeiten für Westberliner (HAGEN, LAMPL).

In einigen Fällen wurden spektakuläre Aktionen inszeniert (Staatsgrenze zu Westberlin; Flugzeugaktionen im sozialistischen Ausland).

Charakteristisch war dabei eine Vielfalt von Schleusungsvarianten, wobei einerseits Banden ausschließlich Transitschleusungen organisierten (DAWID, ██████, bzw. ausschließlich im sozialistischen Ausland wirkten ("ARMESCO AG", HEYER, HEIDRICH), andererseits auch beide Möglichkeiten nutzten (LAMPL, MIERENDORFF).

	1980	1979
¹ Die DDR ungesetzlich verlassen haben		
Ärzte/Zahnärzte	39	43